

doch gedacht, er sei so eine Art von sanftem Melanchthon oder weichen Bogakly, u. s. w. So soll er sein, und doch den Bear, den Romeo und die Heinriche dichten!! — Ein andermal mehr davon; hier habe ich nur auf die Sache hindeuten wollen, wobei ich jedoch nicht zu vergessen bitte, daß ich durchaus nicht von allen Frauen, sondern nur von vielen sprach.

Haupt-Gewinne

2r Classe 21r Königl. Sächs. Landes-Lotterie zu Leipzig.
Montags den 3. Januar 1842.

Nummer.	Thaler.
23928	3000 bei Hrn. Ballerstein u. Sohn in Dresden.
19976	1000 „ „ Schramm in Dautzen.

Nummer.	Thaler.	bei Hrn.
19894	400	Hard in Leipzig.
4937	400	Albanus in Meissen.
2350	400	der herzogl. princ. Haupt-Collection in Dessau, Hrn. Ullmann in Kommasch u. Hrn. Plendner in Leipzig.
18575	400	Hrn. Ballerstein u. Sohn in Dresden.
33941	400	Plendner und Hrn. Vogel in Leipzig.
12697	200	dem Intell.-Comptoir in Leipzig.
10848	200	Hrn. Hard in Leipzig.
12918	200	Plendner in Leipzig.
1305	200	Zhierfelder in Neukirchen.
18348	200	Stein und Comp. in Dresden.
23588	200	Ballerstein u. Sohn in Dresden.
18381	200	Meyer in Weithahn.
12847	200	Hard in Leipzig.

35 Gewinne à 100 Thaler.

Redacteur: **Dr. Gretschel.**

Börse in Leipzig, am 3. Januar 1841.
Course im 14 Thaler-Fusse.

Angebot.			Ges.			Angebot.			Ges.		
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 139½	—	And. anal. Ld'or à 5 ½ nach gering.	—	8½*)	K. Preuss. St.-Cr.-Cassen-Scheine	—	98	à 3½ im 20 fl. F. } v. 1000 u. 500 ½	—	—
	2 Mt. 138½	—	Ausmünzungs-Fusse auf 100	—	5	Leipziger Stadt-Obligationen	—	102	kleinere . . . }	—	—
Augaburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. 102½	—	Holländ. Ducat. à 3 ½ . . . do.	—	5	à 3½ im 20 fl. F. } v. 1000 u. 500 ½	—	—	kleinere . . . }	—	—
Berlin pr. 100 ½ Pr. Cr.	k. S. —	99½	Kaiserliche do. do. . . . do.	—	5	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part-	—	104½	obligationen à 3½ ½ pr. 100 ½	—	—
Bremen pr. 100 ½ Ld'or	k. S. 108	—	Breslauer do. do. . . . à 65 ½ As = do.	—	4½	K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine	—	104½	à 4½ in Pr. Cour. . . pr. 100 ½	—	—
à 5 ½	2 Mt. —	—	Passir . do. do. . . . à 65 As = do.	—	3½	K. K. Oestr. Met. à 5½ pr. 150 fl. F.	—	110½	do. do. à 4½ . . do. do.	—	102½
Breslau pr. 100 ½ Pr. Cr.	k. S. 99½	—	idem 10 und 20 Kr. . . do.	—	3½	do. do. à 3½ . . do. do.	—	78½	Laufende Zinsen à 103 ½ im	—	—
Frankf. a. M. pr. 100 ½ W. G.	k. S. 101½	—	Gold pr. Mark fein Cölln. . do.	—	—	14 ½ Fuss.	—	—	Wiener Bank-Action pr. St. excl.	1100	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 149½	—	Silber . do. do. . . do.	—	—	laufende Zinsen . . . à 103 ½	—	—	Leipziger Bank-Actien à 250 ½	—	108½
London pr. 1 £ Sterl.	2 Mt. 6.20	—	Staatspapiere, Actien			—	—	—	excl. Zinsen . . . pr. 100 ½	—	—
Paris pr. 300 Franca	k. S. 79½	—	etc., excl. Zinsen.			—	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien	—	102½
Wien pr. 150 fl. Cav. 30 Kr.	k. S. 103½	—	K. Sächs. St.-Cred.-Cassa-Scheine	100½	—	à 100 ½ excl. Zinsen pr. 100 ½	—	—	Sächs.-Bair.-Eisenb.-Act. à 100 ½	—	97½
Augustd'or à 5 ½ à ½ Mk. Br. u.	2 Mt. —	—	à 3½ im 14 ½ F. } v. 1000 u. 500 ½	—	—	excl. Zinsen . . . pr. 100 ½	—	—	Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-	—	—
à 21 K. 8 G. . . auf 100	3 Mt. —	—	kleinere . . . }	—	—	pr. 100 ½	—	—	Actien incl. Div.-Sch. à 100 ½	109	—
Preuss. Frd'or à 5 ½ Idem . do.	—	—	*) Beträgt pr. 5 Thlr. 12 Ngr. 4 Pf.			—	—	—			

III. Mittwoch d. 5. Jan. Ab. 6 U. M. B.

Bekanntmachung.

Seit dem 10. v. M. sind die nachbemerkten Gegenstände:
 1) ein Stück roth- und schwarz-carrirtes Körperzeug,
 2) ein schwarzes Spitzenrundtuch,
 3) eine kleine Waschwanne,
 4) ein Strickbeutel mit einigem Gelde,
 5) ein schwarzes Umschlagetuch mit bunter Kante
 und
 6) eine Schreibtischplatte in Leder gebunden, mit der Aufschrift „Plaidy“,
 als gefunden, bei uns eingeliefert worden, weshalb wir die Eigentümer dieser Gegenstände hierdurch auffordern, sich binnen sechs Wochen, von heute an gerechnet, bei uns zu melden.
 Leipzig, den 4. Januar 1842.
 Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel.

Theater der Stadt Leipzig.

Dienstag den 4. Jan. zum zweiten Male: **Casanova**, komische Oper mit Tanz von G. A. Forsting.
 Den resp. Theaterfreunden, welchen wir das Jahrbuch des Theaters der Stadt Leipzig nicht übersenden konnten, weil

ihre Adresse uns nicht bekannt war, diene zur Nachricht, daß dasselbe in der Theatercafé zur geneigten Abnahme bereit liegt.
 Der Preis ist 10 Ngr.

G. E. Buchheit, Inspektor.
J. Hoffa, Schaffeur.

Heute Dienstag den 4. Januar 7 Uhr historische Vorlesung auf dem Gewandhause:
„Gustav Adolf, Wallenstein, Bernhard v. Weimar.“
 Abonnementsbillets zur zweiten Hälfte des Coursus, so wie Eintrittskarten zu einzelnen Vorlesungen, sind zu haben in der **G. Wigandschen Buchhandlung im rothen Collegium.**
W. Wachsmuth.

Holz = Auction.

In dem zwischen Gundorf und Böhlitz gelegenen sogenannten Gundorfer Gemeindefolge soll
 Mittwoch den 5. Januar d. J.
 die letzte Partie Bäume, bestehend aus Eichen, Küstern, Äspen u. s. w., auf dem Stamme an den Meistbietenden versteigert werden.
Carl Seyno, Bacc. jur.